



# Der Gemeindebote

Amtliche Mitteilung

Nr. 308 | September 2015

× Vorwort Bürgermeister  
und Vizebürgermeisterin

Seite 2

× Amtsmitteilung/Aktuelles

- Verpflichtungen der Grundbesitzer
- Menschen auf der Flucht
- Volksschule – Flachdachsanieierung
- Hinterbrühler Ferienspiel
- Zu Fuß in die Schule und den Kindergarten

• Neue Fußballtore

Seiten 3 - 7

× Gesundheit und Umwelt

- Baumschnitt- und Baumfällungsarbeiten
- Bachreinigung

Seite 8

× Zivilschutz

Seiten 9 - 10

× Kultur

- Seniorenausflug & -jause

Seite 11

× Ehrungen

- Glückwünsche und Trauerfälle

Seite 12



## Menschen auf der Flucht

**Unsere Flüchtlingsfamilie Husseini/Mohseni  
hat sich im Pfarrhof unserer Gemeinde bestens  
eingelebt und integriert**

**Siehe Bericht auf Seite 4**



## Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Der Herbst steht vor der Türe, und unsere Schulen sowie Kindergärten haben wieder für den Alltag unserer Jungen und Jüngsten ihre Tore geöffnet.

Die Straßensanierung der Johannesstraße beginnt demnächst - nach einer umfangreichen Diskussion in einer Anrainerbesprechung und diversen Einsichtnahmen der betroffenen Bürger. Ich danke allen Bewohnern für die konstruktive Beteiligung. Viele gute Ideen wurden berücksichtigt und werden sicher zu einem positiven Ergebnis führen.

Das Thema „Menschen auf der Flucht“ beschäftigt uns tagtäglich. Im Blattinneren finden Sie einen kurzen Bericht über die Familie Husseini/Mohseni, die seit einigen Monaten im Pfarrheim lebt. Ein großes Dankeschön an die

Kirchengemeinde und die vielen freiwilligen Helfer, die die Familie unterstützen.

Im Bachbett des Mödlingbachs, welches der Republik Österreich gehört, wurden in den letzten Wochen zahlreiche Baumfällungen durchgeführt. Diese wurden vom Bund angeordnet und dienen zum Schutz der Bevölkerung vor Hochwasser und Verkläusungen. Die Gemeinde war bei den Begehungen, die von Fachleuten durchgeführt wurden, miteingebunden, hatte aber kein Mitspracherecht.

Gerne stehe ich Ihnen für weitere Informationen, Wünsche, Anregungen und Fragen entweder in meinen Sprechstunden oder unter [bgm@hinterbruehl.com](mailto:bgm@hinterbruehl.com) zur Verfügung.

Ihr  
Mag. Erich Moser  
Bürgermeister



## Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler!

Ein herrlicher Sommer liegt hinter uns und auch die Ferien- und Urlaubszeit ist vorbei. Mit ein bisschen Wehmut, aber dafür gut erholt starten wir in den Herbst.

Nach gelungenem Ferienspiel und der Schutzengel-Aktion zu Schulbeginn, freuen wir uns schon sehr auf die kommenden Vernissagen am Gemeindeamt. Den Beginn macht Frau Julia Weissenberger am 2. Oktober 2015, gefolgt von Frau Thea Kovar. Sie präsentiert ihre Aquarelle am 13. November 2015.

Am 16. Oktober 2015 öffnet die Gemeinde wieder ihre Tore und lädt alle Hinterbrühler und Hinterbrühlerinnen

zur „Langen Nacht der Gemeinde“ zum gegenseitigen Kennenlernen ein. Nähere Informationen erhalten Sie noch per Post.

Wir ersuchen Sie die Termine vorzumerken und würden uns sehr freuen, Sie bei den Vernissagen und unserer Gemeindeveranstaltung willkommen zu heißen.

Ihre Ulrike Götterer  
Vizebürgermeisterin



## Sprechstunden und Parteienverkehr

### Parteienverkehr:

werktags täglich außer Dienstag  
von 8 Uhr bis 12 Uhr,  
Dienstag von 17 Uhr bis 19 Uhr

### Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 18 Uhr bis 19 Uhr und  
Mittwoch 8 Uhr bis 10 Uhr

### Gemeindeamt:

Tel. 262 49 – 0, Fax DW 20

E-Mail: [gemeinde@hinterbruehl.com](mailto:gemeinde@hinterbruehl.com)

Internet: [www.hinterbruehl.com](http://www.hinterbruehl.com)



## Verpflichtungen der Grundbesitzer

Da verstärkt Beschwerden von Bürgern eingelangt sind, möchten wir Sie erneut darauf aufmerksam machen:



Besitzer von Liegenschaften, die an öffentliche Verkehrsflächen grenzen, sind durch die Straßenverkehrsordnung verpflichtet, Sträucher, Hecken und sonstigen Bewuchs an ihrer Grundgrenze so zurückzuschneiden, dass der Verkehr (auch der Fußgängerverkehr) nicht behindert wird. Weiters besteht auch die Verpflichtung, den Gehsteig oder, wenn ein solcher nicht ausgebaut ist, einen 1 Meter breiten Grundstreifen der öffentlichen Verkehrsfläche an der Liegenschaftsgrenze zu säubern und von Bewuchs frei zu halten.

**Wir bitten diesen Rückschnitt regelmäßig durchzuführen, da auch die Müllabfuhr durch überhängende Sträucher und Bäume immer wieder behindert wird!**

## Ergebnis der Jagdausschusswahl 2015

Bei den Jagdausschusswahlen am 28. Juli 2015 wurden folgende Obmänner und Obmänner-Stellvertreter gewählt:

### HINTERBRÜHL:

Herr DI Dr. Hellfried Aubauer (Obmann)

Herr DI Friedrich Maurer (Obmann-Stellvertreter)

### SPARBACH:

Herr Fritz Winter (Obmann)

Frau Andrea Ponleitner (Obmann-Stellvertreter)

### WEISSENBACH:

Herr Mag. Christian Pajer (Obmann)

Herr Günter Kuskardy (Obmann-Stellvertreter)

## Leiterinnen-Wechsel im Kindergarten II, Rudolf Schmidt-Weg

Die bisherige Leiterin, Frau Sigrid Prirschl, hat mit Ende des Kindergartenjahres 2014/2015 die Leitung zurückgelegt. Ihre Nachfolgerin, Frau Marianne Mayr, verfügt über langjährige Erfahrung in der Kindergartenpädagogik. Wir bedanken uns bei Frau Prirschl und wünschen unserer neuen Leiterin alles Gute für die Herausforderung und verantwortungsvolle Tätigkeit!



### Abschied von Komm.Rat Ernst Moser

Komm.Rat Ernst Moser ist am 15. Juli 2015 im 90. Lebensjahr verstorben. Er war von 1965 bis 1995 im Gemeinderat der Marktgemeinde Hinterbrühl tätig, sein Spezialgebiet waren wirtschaftliche Belange. Sein berufliches Leben war mit dem Auf- und Ausbau der Höldrichsmühle zum internationalen 4-Stern Hotel verknüpft. Für seine Branche war er als Fachgruppenobmann der Hotellerie in NÖ, sowie als Wirtschaftskammerobmann des Bezirks Mödling tätig. Im Jahr 2002 wurde ihm der Ehrenring der Gemeinde verliehen. Wir gedenken seiner in Trauer und Dankbarkeit!



### Abschied von OSR, Dir. Gertrude Vasak-Renner

OSR Dir. Gertrude Vasak-Renner ist am 14. August 2015 im 88. Lebensjahr verstorben. Sie war von 1970 bis 1995 im Gemeinderat, davon 20 Jahre als geschäftsführende Gemeinderätin, tätig. In Anerkennung und Würdigung ihrer Verdienste für die Entwicklung der Marktgemeinde Hinterbrühl, vor allem auf dem Gebiet der Kultur, der Schule und der Vorsorge für soziale Hilfe, wurde sie mit dem Ehrenring und der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Wir gedenken in tiefer Trauer, Anerkennung und Dankbarkeit!

## Menschen auf der Flucht

Vor rund einem Jahr, als die Flüchtlingswelle anzurollen begann, reifte in mir der Entschluss, dass auch in unserem Ort die Möglichkeit geschaffen werden muss, Menschen, die aus ihrer Heimat zur Flucht gezwungen sind, unterzubringen. Die Kirchengemeinde hatte diesen Gedanken ebenfalls und begann gerade, eine Wohnung im Pfarrhof entsprechend zu adaptieren. Die Gemeinde unterstützte dieses Projekt entsprechend bei den Behörden, und so kam Anfang des Jahres die

**achtköpfige Familie Husseini/Mohseni zu uns in die Hinterbrühl.**

Die Familie hat sich bestens eingelebt. Es gab eine kurze Zeit des Bangens bezüglich der Umsetzung des Dublin Abkommens, welches ein Abschieben nach Ungarn bedeutet hätte; glücklicherweise konnte dies durch vereinte Kräfte verhindert werden. Die jüngsten zwei Familienmitglieder gehen bei uns in die Volksschule, die Jugendlichen in die IMS und in

den polytechnischen Lehrgang; alle lernen unsere Sprache und sind beispielsweise bei unserem Sportverein ASV voll bei der Sache. Mein großer Dank gilt der Kirchengemeinde, dem Pfarrgemeinderat mit Mag. Hannes Mahler an der Spitze, und allen anderen Freiwilligen, die sich für die Betreuung der Familie in jeder Hinsicht einsetzen. Auch so etwas kann es geben!

Auch im HPZ (Heilpädagogischen Zentrum) in der Urlauberkreuzstraße sind derzeit acht unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge untergebracht. Sie sind in verschiedenen, sozialpädagogischen Gruppen integriert, besuchen fleißig Deutschkurse und ein Teil von ihnen wird im Herbst in die IMS Hinterbrühl gehen. Ebenso wird das SOS Kinderdorf Hinterbrühl ab September drei bis fünf Minderjährige in Obhut nehmen.

Aber das sollte noch nicht das Ende sein. Ich bin weiterhin auf der Suche nach einer Unterbringungs- und Betreuungsmöglichkeit für ein bis zwei Familien in unserem Ort. Als Bürgermeister empfinde ich dies als meine Pflicht und nur alles auf Bund und Land zu schieben, bringt uns in dieser schwierigen Angelegenheit nicht weiter.

Bürgermeister Mag. Erich Moser



BGM Mag. Erich Moser, Mag. Hannes Mahler, Familie Husseini/Mohseni

## Volksschule – Flachdachsanierung

Das Flachdach der Volksschule über dem Klassentrakt und dem Stiegenhaus bereitete seit Jahren Sorgen. Regenwasser drang unterhalb der Abdichtung ein und verursachte Nässeschäden im Gebäude. Bereits im Jahr 2013 wurden punktuelle Ausbesserungsarbeiten durchgeführt, um größere Schäden zu vermeiden. Anfang Juli dieses Jahres wurde nun eine Generalsanierung des Flachdaches vorgenommen. Die gesamte Dachfläche inklusiver aller Hochzüge wurden erneuert.



vorher



nachher



# Auch heuer: Große Beteiligung beim Hinterbrühler Ferienspiel



„Der Klang afrikanischer Trommeln“: Nicolas faszinierte die Kinder beim Spielen der Instrumente sowie mit seinen Geschichten über das Trommeln und seine Heimat Namibia

Mit mehr als 470 Anmeldungen kann das heurige Sommer-Ferienspiel für die „großen“ Kinder und für die Minis wieder einen großen Erfolg verzeichnen. Organisiert wurde das Ferienspiel vom Team des Gemeinderatsausschusses für Jugend und Sport mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Vereine, Organisationen und Privatpersonen aus Hinterbrühl, Sparbach und Weissenbach.

ein Zirkus-Workshop und das kleine Sommertheater ließen bei den Kindern kaum einen Wunsch offen.

sich bei der Feuerwehr besondere Highlights.

Beim Mini-Ferienspiel für die Kleinsten waren neben Reiten, Wandern und dem Abenteuer Wald das Mittelalterfest in Sparbach und der Be-

Der Kinderflohmarkt und das Abschlussfest standen für alle Altersgruppen offen.

GfGR Ferdinand Szuppín

Ziel der Organisatoren ist es, den Kindern mit einem interessanten und abwechslungsreichen Programm einen schönen Ferienausklang zu gestalten.

Die vielfältigen Veranstaltungen boten für jeden Geschmack etwas: Rafting, Klettern, Reiten, Kegeln, Radeln, ein Trommel- und



„Hoch zu Ross und durch die Ställe“: Unsere Kleinsten waren begeistert von den Pferden

# Zu Fuß in die Schule und den Kindergarten



© Markus Maxian

**Auf den ersten Blick mag es vielleicht die beste Alternative sein, wenn Sie Ihr Kind schnell mit dem Auto in die Schule oder den Kindergarten bringen. Dabei hat der aktive Schulweg viele positive Auswirkungen auf die Gesundheit der Kinder, auf ihre Persönlichkeitsentwicklung und Lernfähigkeit und selbstverständlich auch auf unsere Umwelt.**

## **Kindern den Schulweg zurückgeben**

Der Schulweg ist Lern- und Erlebnisraum und eine wichtige Vorbereitung fürs weitere Leben. Ein Kind, das sich viel bewegt, entwickelt ein besseres Körpergefühl, ist wendiger und beherrscht seine Bewegungen. Außerdem stärkt das Gehen die Ab-

wehrkräfte, beugt Haltungsschäden und Übergewicht vor und macht viel Spaß. Das Kind baut auf dem Schulweg Freundschaften zu anderen Kindern auf und kann einiges erleben, besprechen und lachen. Außerdem nimmt es die Umgebung bewusster wahr und lernt selbst Verantwortung im Straßenverkehr zu übernehmen.

## **Gehen ist gesünder als das Elterntaxi**

Viele Eltern sorgen sich um die Sicherheit ihrer Kinder. Dabei resultiert ein Großteil des Verkehrs rund um die Schulen genau aus diesem Hol- und Bringverkehr. Legen hingegen viele SchülerInnen den Schulweg zu Fuß oder mit dem Rad zurück, sinkt der Autoverkehr in den Schulgebieten,

die Kinder und Jugendlichen machen Bewegung und das Klima wird geschont.

Bitte beachten Sie: In der Regel wird die Wegezeit mit dem Auto zu gering bewertet und die Wegezeit zu Fuß überschätzt. Das Einsteigen, Festgürten, Ausparken sowie die Parkplatzsuche und das Aussteigen werden oft nicht berücksichtigt. Wenn Sie Ihre Kinder zu Fuß in den Kindergarten oder die Schule begleiten, werden Sie – wenn überhaupt – nur ein wenig Zeit mehr einplanen müssen. Minuten, die für die Entwicklung Ihres Kindes eine ganz wesentliche Bedeutung haben können.

## **Weitere Informationen zum Thema**

**„gehen geht“**

erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder auf [www.enu.at](http://www.enu.at)





## Römerwandwiese – Erneuerung der Fußballtore



vorher



nachher

Die Wiese auf der Römerwand wird von Kindern und Jugendlichen gerne und oft zum Fußballspielen genützt. Leider ist das aufgestellte Tor schon in die Jahre gekommen und musste daher dringend erneuert werden. Die Gemeinde hat nun zwei neue Tore angeschafft, und diese wurden von den Gemeindearbeitern fix auf dem Platz verankert. Viel Spaß unseren Kickern beim nächsten Match!

Gemeindearbeiter  
beim Aufbau



## Kanal- und Straßenbau Johannesstraße

**Mitte Juli 2015 wurden die Kanalbauarbeiten in der Johannesstraße in offener als auch in aufgrabungsfreier Bauweise abgeschlossen.**

Durch die Bautätigkeiten weist die Fahrbahn zahlreiche Künnettenquerungen und Unebenheiten auf. Aus diesem Grund wird die Fahrbahn saniert und erhält eine neue Oberfläche. Diese Arbeiten werden durch die Stra-

ßenmeisterei Mödling im Auftrag der NÖ Landesregierung durchgeführt.

Die Marktgemeinde Hinterbrühl möchte im Zuge dieser Sanierungsarbeiten die Nebenflächen neu gestalten und die Straßenbeleuchtung erneuern. In Kooperation mit der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße – NÖ Straßenbauabteilung 2 – Tulln und der Einbeziehung der betroffenen Anrainer, wurde ein Straßenbauprojekt erarbeitet. Auf Basis des Projekt-

planes fand am 29. Juli 2015 eine Verhandlung zum §12 Bewilligungsverfahren, nach dem NÖ Straßengesetz 1999, statt. Hierbei kam es durch den Amtssachverständigen für Verkehrstechnik zu einer positiven Begutachtung.

Seitens der Straßenmeisterei Mödling ist der Baubeginn Ende August / Anfang September geplant.

## Baumschnitt- und Baumfällungsarbeiten im Mödlingbach im Auftrag der Republik Österreich

Am 10. Jänner 2015 kam es durch den Sturm Felix zu einigen Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Hinterbrühl, die durch umgestürzte bzw. abgebrochene Bäume, die im Mödlingbach stockten, verursacht wurden. Durch das rasche Einschreiten der FF Hinterbrühl konnten schlimmere Folgeschäden abgewehrt werden. Im Zuge der Einsätze wurden weitere Bäume mit Gefahrenpotential gesichtet und der Marktgemeinde Hinterbrühl bekannt gegeben. Dieser Umstand wurde umgehend dem Eigentümer der Republik Österreich gemeldet.

Um seiner Verpflichtung nach dem Wasserrechtsgesetz der Pflege der Uferböschungen sowie der Herstellung eines ausreichenden Hochwasserabflussbereiches nach zu kommen, fand im Auftrag der Republik Österreich eine Begehung durch einen Vertreter des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau WA3, statt. Das Hauptaugenmerk wurde dabei auf den Hochwasserabfluss sowie auf die Umsturz- und Umbruchgefahr der Bäume gelegt. Hierbei erfolgte die Beurteilung der Bäume hinsichtlich der Notwendig- und Sinnhaftigkeit der Baumfällungen aus Sicht des Hochwasserschutzes und der Stand- und Bruchsicherheit, auch im Zusammenhang mit dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB), wo der Eigentümer für Schäden, die durch sein Eigentum an Dritten entstehen, haftbar ist.

Aus diesem Grund lässt die Republik Österreich als Grundeigentümer, zur Sicherheit der Bevölkerung, derzeit im Mödlingbach, Baumfällungsarbeiten durchführen. Die Marktgemeinde Hinterbrühl hat auf diese Arbeiten sehr wenig Einfluss. Sie möchte dennoch betonen, dass sie selbst sowie die Republik Österreich nicht wahllos Bäume fällen lässt, sondern diese Maßnahmen zur Erhaltung der Sicherheit von Personen und Sachgegenständen dienen.

## Die heurige Bachreinigung, eine erfolgreiche Aktion



Die Vermeidung und Beseitigung von Abfällen sowie die Reinhaltung des Mödlingbaches sind den Hinterbrühlern ein wichtiges Anliegen. 30 Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen, auch Mitglieder von Hinterbrühler Vereinen, fanden sich am 7. Juli 2015 zur alljährlichen Bachreinigung ein.

Der Gemeindeverband für Abgaben und Umweltschutz (GVA) stellte für diese Aktion Material, wie Handschuhe und Müllsäcke, zur Verfügung.

Erfreulicherweise konnte ein Rückgang an gesammeltem Plastik- und Dosenabfall verzeichnet werden. Verantwortungsbewusstsein und freiwilliges Engagement helfen, unsere Umwelt zu schützen und zu gestalten.

Bürgermeister Mag. Erich Moser bedankte sich bei den Helfern mit einer Einladung zum Grillen auf der Sportanlage der Sportunion Hinterbrühl im Kiental.

Auch ich möchte mich als Umweltgemeinderat und Organisator bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken.

Umweltgemeinderat Peter Durec

## Erinnerung: Genussradtour



**Zeit:** Samstag, 19.09.2015

**Abfahrt:** 14:00 Uhr, Beethovenpark – Parkstraße

**Route:** gemütliche Fahrradrunde im Bezirk Mödling

**Auskunft:** Peter Durec, 0664 / 455 15 99

**Anmeldung:** Gemeindeamt Hinterbrühl, Bürgerservice Tel. 02236 / 262 49-24 oder 25

**health relax**

M A S S A G E P R A X I S

**Simone Köhler & Gerald Köhler**

0699 / 119 650 30 0676 / 712 61 76

2371 Hinterbrühl, Kröpfelsteigstrasse 12  
gewerbliche und medizinische Heilmasseure  
Termine nach telefonischer Vereinbarung

[www.healthrelax.at](http://www.healthrelax.at)

Unsere Leistungen:

- Heilmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Lymphdrainage
- Dorn- und Breußmassage
- K-Soft Taping

Trainingseinheiten:

- Bodywork
- Rückenfit
- Pilates



Zivilschutz in  
ÖSTERREICH



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

# Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

## österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



15 Sekunden

#### Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



#### Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



#### Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Hier ausschneiden und griffbereit aufbewahren.



Der Zivilschutzverband informiert: **Notrufe**



**Hier erhalten Sie einen Überblick über die Notrufnummern in Österreich**

<b>112</b>	Euronotruf	<b>123</b>	ARBÖ Pannendienst
<b>122</b>	Feuerwehr	<b>128</b>	Gasgebrechen
<b>133</b>	Polizei	<b>1455</b>	Apothekenotruf
<b>144</b>	Rettung	<b>40144</b>	Ärzteflugambulanz
<b>140</b>	Bergrettung	<b>116 000</b>	Hotline für vermisste Kinder
<b>141</b>	Ärztenotdienst	<b>0800 133 133</b>	SMS für Gehörlose
<b>120</b>	ÖAMTC Pannendienst	<b>01 406 43 43</b>	Vergiftungszentrale

Weitere wichtige Telefonnummern wie Hausarzt, Apotheke oder die Nummer des nächsten Krankenhauses sollten Sie sowie die oben angegebenen Nummern immer griffbereit haben.

**Wie Sie im Ernstfall vorgehen sollten**

Egal, welche Notrufnummer Sie gewählt haben, der Hilferuf muss immer so präzise wie möglich formuliert sein und sollte nicht vom Anrufer beendet werden. Als Hilfe dienen hier die **4 W's**:

**WO?**

Genauere Angaben des Unfallortes; Straße und Hausnummer, Autobahnkilometer

**WAS?**

Was genau ist passiert? z.B.: Herzinfarkt, Unfall

**WIE VIELE?**

Anzahl der Verletzten, sonstige Angaben zur momentanen Lage

**WER?**

Wer ruft an? Name und Telefonnummer, warten auf Rückfragen

**Beendet wird das Gespräch von der Notrufstelle.**

**Impressum / Herausgeber:**

Österreichischer Zivilschutzverband,  
Am Hof 4, 1010 Wien,  
Tel: 01 / 533 93 23 0,  
Mail: [office@zivilschutzverband.at](mailto:office@zivilschutzverband.at)

BESTATTUNG  
*Richard Grabenhofer OHG*

Durchführung von Begräbnissen, Enterdigungen und Überführungen

Semperitstraße 14      Tel: 0 22 52 / 52 6 02 - 0  
2514 Traiskirchen/NÖ      Fax: 0 22 52 / 52 6 02 - 17

[office@bestattung-grabenhofer.at](mailto:office@bestattung-grabenhofer.at)  
[www.bestattung-grabenhofer.at](http://www.bestattung-grabenhofer.at)



Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall

Hausaufnahmen jederzeit möglich      Komplettanbieter alles aus einem Haus

  
**BESTATTUNG STOLZ**

WIENER NEUDORF - RATHAUSPLATZ 4      VÖSENDORF - ORTSSTRASSE 19  
02236 / 67 77 20      01 / 69 813 69

[www.bestattung-stolz.at](http://www.bestattung-stolz.at)

204 TAGE  
FELDBESTATTUNG



## Erinnerung: Senioren Ausflug

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder ein Seniorenausflug der Marktgemeinde Hinterbrühl statt, der uns am Dienstag, den **6. Oktober 2015** in unsere Landeshauptstadt St. Pölten führt. Die Gemeinde lädt alle Hinterbrühler Senioren zu dieser Fahrt mit Mittagessen und Rahmenprogramm ein.

Nähere Informationen folgen!

## Treffpunkt - Seniorenjause

Die von der Gemeinde Hinterbrühl veranstalteten Seniorenjause erfreuen sich großer Beliebtheit und sind ein Fixpunkt des Veranstaltungsprogrammes. Jeden Montag treffen sich im Anningersaal zwischen 14:00 und 17:00 Uhr zahlreiche interessierte Senioren und Seniorinnen zu Kaffee und Kuchen. Dazu gehören auch die unterhaltsamen Gesprächsrunden, sowie die Gelegenheit Karten zu spielen und bei Tarock oder Rommé teilzunehmen.

Wir würden uns auch über Ihren Besuch zu einem der nächsten Termine freuen!

GR Brigitte Wolf

### PETER PULZ IMMOBILIEN

#### HINTERBRÜHL, MÖDLING & UMGEBUNG

Einfamilienhäuser, Grundstücke und Wohnungen  
in allen Preiskategorien.

Büro: Hauptstraße 70b, 2371 Hinterbrühl  
Telefon: 0664/338 6171, E-Mail: p.pulz@immopulz.at  
www.immopulz.at



## Spengler

Meisterbetrieb  
**Thomas Haindl**

Hauptstrasse 3  
A-2371 Hinterbrühl

Mobil: 0 664 4 888 999  
Tel.+Fax: 0 2236 25 503  
E-mail: spenglerei.haindl@aon.at



## BESTATTUNG UNVERGESSEN

Ein schöner Abschied ist für immer

**GESTALTEN SIE DEN ABSCHIED FÜR IHRE  
VERSTORBENEN GEMEINSAM MIT UNS.**

UND LASSEN SIE DIE ERINNERUNG AN DEN  
GELIEBTEN MENSCHEN HELL ERSTRAHLEN.

Wir begleiten Sie in Mödling, Ma. Enzersdorf,  
Brunn, Perchtoldsdorf, Hinterbrühl

**NUTZEN SIE DIE FREIE BESTATTERWAHL**

**Bestattung UNVERGESSEN**

Leopold Gattringer Str. 109  
2345 Brunn am Gebirge

**24h Dienst**  
**0664/4108893**

[www.unvergessen-bestattung.at](http://www.unvergessen-bestattung.at)



„Wir erledigen für Sie unangenehme Arbeiten.  
Nichts ist zu klein oder unbedeutend für uns.“

Ihren zuverlässigen Helfer für Holz & Wohnen erreichen Sie unter **0676 / 33 77721**.

Ing. Michael Winkler, Waldgasse 4, 2391 Kaltenleutgeben, [michael.winkler@michaelwinkler.at](mailto:michael.winkler@michaelwinkler.at)

**24 h Abholdienst**  
**365 Tage**  
**02236/485 83**

( )  
|

**BESTATTUNG  
MÖDLING**

Mödling  
Brunn am Gebirge  
Perchtoldsdorf

**www.bestattung-  
moedling.at**

**Ihre persönliche  
Bestattungsvorsorge**

Persönliches und  
unverbindliches  
Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung  
basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling -  
Ihr seriöser Partner  
für die  
Bestattungsvorsorge



# GLÜCKWÜNSCHE – TRAUERFÄLLE

## Durch den Tod sind von uns gegangen:

Emilie Kautz	15.06.15
Eduard Stöger	16.06.15
Ernst Moser, KR	15.07.15
Dorothea Döller	08.08.15
Gertrude Vasak-Renner, OSR	14.08.15
Friederike Machytka	14.08.15
Werner Mayer, Dr.	14.08.15

## Wir gratulieren ...

### ... zur Hochzeit:

Nadežda Travkina und Ulrich Gustav Michael Ponleitner, Ing.	23.07.15
Karin Alexandra Herzog, Dipl.-Ing. und Wilhelm Armin Tulzer	08.08.15

### ... zum runden Geburtstag:

Ernst Kurmayer, Dr.	80
Franz Werner	80
Theresia Sturl	80
Ingrid Siakala	80
Christine Mache	80
Anna Blaschka	80
Erich Peter Hochleitner, Dr.	85
Ludmilla Skala	90
Ingeborg Gerl	90
Friederike Liertzer	90
Hedwig Grill	90

### ... zur Geburt:

Liv Bäck	11.06.15
Samuel Bierbaum-Glišić	16.06.15
Louis Jeschko	17.06.15
Sebastian Petru Popa	29.06.15
Leonie Sophie Amélie Zoe Werba	17.07.15
Laura Šimković	02.08.15



Ingeborg Gerl 90. Geburtstag



Hedwig Grill 90. Geburtstag



Fabian Philipp Klenner Geburt

**Bitte um Bekanntgabe im Bürgerservice, Tel. 262 49-DW 24,  
wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.**

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hinterbrühl. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Erich Moser. Satz & Repro: Studio ORANJE Werbung/axis Handels- u. Dienstleistungs GmbH, 2371 Hinterbrühl. Druck: Offset 3000 Druck- und EndverarbeitungsgmbH, 7035 Steinbrunn.